

Ganz SCHWECHAT

Schlüssel	142 neue Wohnungen im Jahr 2011	S.4
Einwände	Gemeinderat kritisiert S1-Weiterbau	S.7
Gala	SVS und Jugendsport im Multiversum	S.12
Buch	Ein Schwechater erinnert sich	S.17

Nachrichten der Stadtgemeinde Schwechat, 52. Jahrgang, Nummer 1/2012 (532), Jänner 2012; Homepage: www.schwechat.gv.at

**DER BÜRGERMEISTER
UND SEIN TEAM
WÜNSCHEN SCHÖNE
FEIERTAGE**

Adieu 2011, hallo 2012!



Positive Bilanz,
positiver Ausblick

Sehr geehrte Schwechaterinnen
und Schwechater!

Ein weiteres Jahr in der Geschichte von Schwechat geht zu Ende – und ich denke, es war ein gutes Jahr! Der kurze Überblick auf der gegenüberliegenden Seite zeigt, dass sich in Schwechat sehr viel getan hat.

Was mich ganz besonders freut, ist die Tatsache, dass die Stadt wieder weiter gewachsen ist. 142 Genossenschaftswohnungen wurden fertiggestellt und ihren neuen MieterInnen übergeben, dazu kamen 2011 etwa 90 Gemeindefamilien, die saniert und neu vergeben wurden. Vor allem junge Familien erhielten so ein eigenes Zuhause. Schwechat hat auch für diese Jungfamilien einiges zu bieten, wie die ungebrochene Nachfrage nach leistbarem Wohnraum zeigt.

Erfreulich ist auch, dass im Budgetentwurf für 2012 wieder wichtige Vorhaben für die Stadt vorgesehen sind. Trotz anhaltender Krise – und daraus resultierender Mindereinnahmen – wird auch in den kommenden zwölf Monaten das moderne Schwechat weiterentwickelt. Für Jung und Alt, für alle, die sich hier wohlfühlen wollen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Ihrer Familie ein ruhiges Weihnachtsfest sowie ein erfolgreiches Jahr 2012.

Ihr Bürgermeister



Das Team der Öffentlichkeitsarbeit im Rathaus wünscht allen Leserinnen und Lesern von „Ganz Schwechat“ ein besinnliches Weihnachtsfest und ein glückliches Jahr 2012.

Ein guter Plan für das Jahr 2012

Budgetentwurf
mit wichtigen
Vorhaben
für die Stadt

Am 12. Dezember wurde dem Schwechater Gemeinderat das Budget 2012 zur Diskussion und Beschlussfassung vorgelegt. Verantwortlich dafür: Bgm. NR Hannes Fazekas, der auch Finanzreferent der Stadt ist.

Wichtige Vorhaben

Fazekas: „Der Budgetentwurf, wie er auch öffentlich aufgelegt wurde, sieht vor, dass im nächsten Jahr rd. 74 Millionen Euro umgesetzt werden. 9,5 Millionen davon fallen auf den Außerordentlichen Haushalt. Mit diesem Geld können wieder wichtige Vorhaben in den Bereichen Kinder und Jugend, Wohnen, Umwelt und Gesundheit umgesetzt werden.“

Im Detail geht es um folgende Projekte:

- **Schwerpunkt Kinder- und Jugend:** Das Dach des Kindergartens Rannersdorf wird saniert; der Kindergarten am Andreas Hofer-Platz wird bis Herbst 2012 generalsaniert; das Containerprovisorium beim Kindergarten Frauenfeld kann geräumt werden – diese Maßnahmen kosten insgesamt rd. 777.000 Euro.
- **Schwerpunkt Wohnen:**

Auch 2012 wird die Mietzinsbeihilfe weitergeführt, dafür sind 204.000 Euro vorgesehen. Für die Wallhof-Generalsanierung (Stichwort: Ortszentrum Rannersdorf) werden 50.000 Euro für weitere Planungsarbeiten budgetiert. Rund 1,8 Millionen Euro schließlich fließen in die Sanierung von Gemeindefamilien, Gemeindefamilien und gemeindeeigenen Geschäftlokalen.

Fazekas: „Das Thema ‚leibbares Wohnen‘ nimmt weiterhin breiten Raum ein. Dafür und für die Verbesserung der Wohnqualität wendet die Stadt viel Geld auf.“

• **Schwerpunkt Stadtentwicklung:** Die Stadtgemeinde plant für eine geordnete Stilentwicklung Grundstückskäufe im Wert von rd. 2,1 Millionen Euro.

• **Schwerpunkt Umwelt und Gesundheit:** Hochwasserschutz, Liesingrenaturierung, Stadtwald, Kanalisation und Wasserversorgung sind auch 2012 wichtige Themen. Dafür sind im Budget etwa zwei Millionen Euro vorgesehen.

• **Schwerpunkt Verkehr:** Hierbei geht es vor allem um Instandhaltungsarbeiten

aber auch um die Erweiterung des Radwegenetzes. Dafür sollen etwa 900.000 Euro umgesetzt werden.

• **Schwerpunkt Sport und Freizeit:** Im Sportzentrum in Rannersdorf stehen Sanierungsarbeiten um rd. 150.000 Euro an.

Neuverschuldung reduziert

Einen besonderen Aspekt des Budgets 2012 nennt Fazekas auch noch: „Die Netto-Neuverschuldung ist um zwei Millionen Euro geringer als im mittelfristigen Finanzplan vorgesehen. Sie fällt mit rd. 400.000 Euro erfreulich gering aus. Insgesamt sehe ich das Budget 2012 als einen guten Plan für die Stadt.“

Ein Jahr zum Feiern

Der Bürgermeister erinnert aber auch daran, dass das Leben nicht nur aus Zahlen besteht.

Fazekas: „Wir werden 2012 auch viele fröhliche Anlässe finden, die Grund zum Feiern geben. Da denke ich an die 40. Nestroyspiele, an das Jubiläum der Partnerschaft mit Alanya und einiges mehr. 2012 wird ein gutes Jahr für Schwechat.“



2012 wird ein gutes Jahr für Schwechat. Die Weichen dafür wurden mit dem Budgetentwurf gestellt.

Multiversum, Zieselkolonie, Kulturwanderweg und mehr – das war 2011 in Schwechat

Im Jahr 2011 hat sich Schwechat wieder verändert und weiterentwickelt. Hier die wichtigsten Ereignisse im Zeitraffer:

• **Jänner:** Nach knapp zwei Jahren Bauzeit wird das **Multiversum** eröffnet. Die **Sonderschule** erhält eine OECD-Auszeichnung als „beispielhafte Bildungseinrichtung“ und die Schwechater **Wasserversorgung** wird auf den neuen Tiefbrunnen umgestellt.

• **Februar:** Im Felmayergarten wird der „Himmel“ eröffnet, eine neue Eventlocation.

• **März:** Im Multiversum findet die Messe „Leben & Freizeit“ statt. Der Gemeinderat stimmt dem **Rechnungsabschluss 2010** zu, einer „Punktlandung“

• **April:** Das Schutzprogramm für eine **Zieselkolonie** beim Kugelkreuz läuft an; das jüngste **Hochwasserschutzprojekt** erhält den „Walk-Space-Award“. In der **Bücherei** wird die Ausstellung „Spuren der Zeit“ eröffnet.

• **Mai:** Der **Sicherheitsbeirat** organisiert wieder ein Fahrersicherheitstraining für motorisierte ZweiradfahrerInnen. Der **Kulturwanderweg** „Ideenreich“ wird eröffnet; die Stadt nimmt mit einer eigenen Initiative den



BoneyM mit Frontfrau Liz Mitchell begeisterten das Publikum bei der Multiversum-Eröffnung.

Kampf gegen Hundekot auf.

• **Juni:** Am Hauptplatz findet das **3. Multi-Kulti-Fest** statt; die **Kinderkrippe Rannersdorf** wird zur fixen Einrichtung und die **Gymnasium-Erweiterung** wird in Angriff genommen. Das **SeniorInnenzentrum** feiert sein 15jähriges Bestehen.

• **Juli:** Im **Rudolf Tonn-Stadion** wüten Vandalen. Die **39. Nestroyspiele** gehen über die Bühne und im Rathaus treten **FerialpraktikantInnen** zur Arbeit an.

• **August:** Das **23. Ferienspiel** für mehr als 300 Kinder wird von 17 MitarbeiterInnen abgewickelt. Die **Brücke in der Steggasse** wird nach einer Generalsanierung wieder eröffnet. Beim **20. Stadtfest** muss der Haupt-Act – das Rainhard Fendrich-Konzert – wite-

rungsbedingt abgesagt werden.

• **September:** Zum ersten Mal wird ein „**Rathaus im Park**“ statt der Bürgermeisterplatz/In abgehalten. Im **Jugendhaus** findet ein Graffiti-Workshop ab, ein Proberaum für Bands wird eröffnet. Die **Sanierung des Kindergartens am Andreas Hofer Platz** wird in Angriff genommen, im Felmayergarten wird wieder das Kulturfest „**Musiversum**“ abgehalten.

• **Oktober:** Bgm. NR Hannes hält den ersten **Facebook-Chat** ab. In der **Überbetrieblichen Lehrwerkstätte** beginnt der dritte Ausbildungsturnus.

• **November:** Der **Eislaufplatz**, der im Sommer um 200.000 Euro saniert wurde, öffnet. Am Frauenfeld werden neun neue Genossenschaftswohnungen übergeben – damit sind es **142 neue Wohnungen im Jahr 2011**. Das **Fendrich-Konzert** wird bei freiem Eintritt im Multiversum nachgeholt, **der 100.000ste Besucher in der „Halle für alle“** wird dabei begrüßt.

• **Dezember:** Im Multiversum findet zum zweiten Mal die **Jugendgala** statt. Das **Budget 2012** wird dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgelegt und für den **Schwechater Adventmarkt** wird erstmals der Hauptplatz für den Verkehr gesperrt.



In der Überbetrieblichen Lehrwerkstätte Schwechat begann der dritte Ausbildungsturnus.

Meine Meinung

Was erwarten Sie im Jahr 2012 für die Stadt Schwechat?



Gerhard Frauenberger, SPÖ

Ich erwarte mir, dass wir weiter die Lebensqualität in der Stadt verbessern – auch im Umfeld der wirtschaftlichen Stagnation. Grundlegende Infrastrukturfunktionen müssen dabei selbstverständlich garantiert sein. Dazu zähle ich die Wasserversorgung, wie auch die Kanal- und Müllentsorgung.

Die Vollversorgung mit Kinderbetreuungsplätzen, ein breites Bildungsangebot und ein vielfältiges Freizeitangebot ist vor allem für junge Familien wichtig. Dazu kommen leistbarer Wohnraum und Arbeitsplätze im Nahbereich der Stadt.

Dies soll weiterführend 2012 durch eine gezielte Stadtentwicklung und Bebauungsrichtlinien ermöglicht werden. Alle Erhaltungsmaßnahmen und Ausbaupläne bedürfen einer verantwortungsbewussten Budgetpolitik. Durch gezielte Investitionen in diesen Bereichen wird unser Schwechat noch lebenswerter. Eine Erfolgsgeschichte, getragen durch ein motiviertes SPÖ Team, dass auch für 2012 richtungweisende Entscheidungen getroffen hat.

Mag. Paul Haschka, Grüne



Unsicherheit und Zukunftsängste – das sind bei vielen die vorherrschenden Gefühle. Demgegenüber kann eine mittelgroße Gemeinde, in der man einander kennt und aufeinander Rücksicht nimmt, Sicherheit geben – gute Nachbarschaft in vielerlei Hinsicht:

Bürgermeister, Gemeinderäte und die Rathausangestellten müssen mit öffentlichen Mitteln sparsam und effizient umgehen. Dabei dürfen Investitionen in die Zukunft (z.B. Schulen und Kindergärten) nicht zu kurz kommen. Beim Multiversum muss das Management deutlich verbessert werden, damit sich die Investition lohnt. Auch wenn's früher schlechter war: Oft werden die einen gleicher behandelt als die anderen. Die Grünen sagen: alle Anliegen müssen fair geprüft werden.

Alle Gemeindebürger können mithelfen, durch effizienten Energieeinsatz sich selbst und Schwechat zukunftssicher zu machen. Energie aus Sonne und Wind darf nicht behindert werden. Lieber Photovoltaik am Dach als Aktien im Keller!

142 neue Schlüssel für 142 neue Wohnungen

Auch im Jahr
2011 ist die
Stadt wieder ein
Stück gewachsen



Wohnbaustadtrat Peter Howorka (2.v.r.) bei der Schlüsselübergabe am Frauenfeld; der Neubau wurde von Pfarrer Gerald Gump gesegnet.

Die Stadt wächst immer weiter: In Mannswörth, Rannersdorf und Schwechat selbst werden immer wieder geförderte Wohneinheiten fertiggestellt und an ihre MieterInnen übergeben. Mitte November waren es neun der Genossenschaft „Terra“, die damit am Frauenfeld ein Bauvorhaben mit insgesamt 109 Wohnungen vollendete.

Geförderter Wohnbau

Bgm. NR Hannes Fazekas: „Die Nachfrage nach Wohnraum in Schwechat ist ungebrochen, auch deshalb, weil die Stadt attraktive Möglichkeiten besonders für junge Familien bietet. 2011 wurden insgesamt 142 neue Wohneinheiten übergeben.“

Der Stadtchef bekräftigte, dass auch in Zukunft auf den geförderten Wohnbau gesetzt wird. Fazekas: „Damit erhalten vor allem junge Familien eine faire Chance auf Wohnraum, den man sich wirklich leisten kann.“

Sanierte Gemeindewohnungen

Zu den geförderten Genossenschaftswohnungen kommen die sanierten Gemeindewohnungen, die jährlich neu vergeben werden. Fazekas: „2011 waren es rund 90 Gemeindewohnungen, die um insgesamt 700.000 Euro hergerichtet und vergeben wurden. Das Geld kommt übrigens zum allergrößten Teil der Schwechater Wirtschaft zugute.“

Ein Baum für viele hundert Jahre

Neupflanzung
in der Wiener
Straße

Im Sommer musste eine rd. 300 Jahre alte Kastanie in der Wiener Straße gefällt werden. Jetzt wurde an der Stelle eine Ulme gepflanzt.

Rund 300 Jahre lang stand am Anfang der Wiener Straße ein Kastanienbaum; im Sommer dieses Jahres ging sein Lebenszyklus zu Ende (*Ganz Schwechat* berichtete), er musste aus Sicherheitsgründen gefällt werden. Jetzt wurde an der Stelle eine Ulme gepflanzt.

Facharbeiter der Stadtgärtnerei mit deren Leiter Ing. Peter Stütz rückten aus, um den jungen Baum zu pflanzen. Bgm. NR Hannes Fazekas: „Ich habe versprochen, dass die alte Kastanie ersetzt wird, jetzt ist es so weit. Die Ulme, die hier wachsen wird, soll viele hundert Jahre alt werden, es ist ein Baum für eine halbe Ewigkeit.“

Symbol der Nachhaltigkeit

Mit dabei auch ein Querschnitt der alten Kastanie. Fazekas: „Es wird lange dauern, bis die Ulme diese Mächtigkeit erlangen wird. Aber deshalb wurde sie ja auch gepflanzt – sie ist ein Symbol für die Nachhaltigkeit, mit der Umweltschutzbetrieben werden soll.“



Bürgermeister NR Hannes Fazekas gemeinsam mit der Stadtgärtnerei bei der Baumpflanzung. Im Hintergrund ist der Querschnitt der alten Kastanie zu sehen.

COMPUTERDIENSTLEISTER
PC-, Software-, Router- und Druckerinstallationen
Datensicherung, Internetseitenerstellung, Beratung

+43 676 30 71 371

Einrichten Ihres Internetanschlusses
Speichern Ihrer Daten auf CD/DVD
Einscannen von Dias und Fotos

Handel mit Computer
Notebooks und Zubehör

Danke für Ihr Vertrauen
Frohe Weihnachten
und Prost 2012

red.com
IT consulting e.U.

SO BLEIBEN SIE GESUND!



GESUNDHEITSTIPPS VON IHREM APOTHEKER



Weihnachtsgeschenke aus der Apotheke mit „make a wish“

VICHY SPENDET JETZT PRO VERKAUFTER PFLEGE DER WEIHNACHTSEDITION 1€ AN DIE MAKE-A-WISH FOUNDATION® AUSTRIA.

Die Make-A-Wish Foundation® Austria, erfüllt seit 14 Jahren in Österreich Jahr für Jahr rund einhundert Wünsche schwer kranker Kinder zwischen 3 und 18 Jahren. Jetzt können Sie mit der Weihnachts-Edition von VICHY ganz einfach mithelfen, ein Lächeln in die Gesichter der kleinen Patienten zu zaubern und ihnen Freude und Hoffnung zu schenken.

VICHY WEIHNACHTS-EDITION MIT GRATIS KOSMETIKTASCHE

VICHY präsentiert die Weihnachts-Edition 2011 mit ver-

schiedenen Pflegeprodukten für jeden Hauttyp. Schenken Sie Schönheit und tun Sie etwas Gutes. Pro verkaufter Pflege unterstützt VICHY die Make-A-Wish Foundation® Austria mit 1€. Und mit jeder weihnachtlichen Verpackung gibt es noch eine exklusive GRATIS Kosmetiktasche für Sie.

FÜR MÄNNER:
DAS GESCHENK MIT DEM GEWISSEN EXTRA
Zeigen Sie Ihrem Liebsten zu Weihnachten die Produktwelt von VICHY und überraschen Sie ihn mit dem limitierten Vichy Homme Weihnachts-Set: Pflegen in Luxusgröße speziell für Männerhaut zusammen in einem exklusiven GRATIS Kulturbeutel.



Fragen Sie uns, wir helfen Ihnen gerne.

Grafikdesign:
Peter E. Sukopp

WIR WÜNSCHEN
FROHE FESTTAGE
UND EINEN GUTEN
RUTSCH IN DAS
JAHR 2012!

MALERARBEITEN
LACKIERUNGEN
BESCHRIFTUNGEN
WERBETECHNIK
FASSADENGESTALTUNG
OBJEKTDISIGN
PROJEKTABWICKLUNG

PITTORESK
MALEREI UND ANSTRICH GESMBH.
LUDWIG-POIHS-STRASSE 5
2320 SCHWECHAT
TELEFON (+43 1) 7071060
E-MAIL OFFICE@PITTORESK.AT
WEB WWW.PITTORESK.AT

Anna Kager gestorben

Am 2. Dezember 2011 starb Anna Kager im 85. Lebensjahr.

Bgm. NR Hannes Fazekas: „Damit ist die ‚gute Seele‘ von Schwechat von uns gegangen. Anna Kager hatte ein großes Herz, ihr soziales Engagement ist wohl beispiellos. Es gibt keine Institutionen – ob Polizei, Feuerwehren, Rotes Kreuz, Kulturvereine, Schulen, politische Parteien oder dergleichen mehr – die von ihr nicht bedacht worden wären. Sie machte da keine Unterschiede, für Anna Kager waren alle Menschen gleich – und gleich viel wert. In ihrer Bescheidenheit waren ihr die kleinen und großen Dankbarkeitsbezeugungen zu ihrem 80. Geburtstag im Jahr 2007 fast ein wenig unangenehm. Mensch zu sein war für sie ganz selbstverständlich. Und damit ist Anna Kager ein großes Vorbild für uns alle.“



Anna Kager †

Nicht nur für Frauen

Ein Service des Referates für Gleichstellung



Vortrag zum Thema Mobbing

Am 30. November informierten DDr.in Christa Kolodej (Leiterin des Wiener Zentrums für Mobbing- und Konfliktberatung) und Norbert Kerschbaum (Leiter der AK NÖ Schwechat), im Rathaus beim Vortrag „Mobbing: Psychoterror am Arbeitsplatz und seine Bewältigung“ äußerst interessant und informativ ein gebannt zuhörendes Publikum über alles Wissenswerte. Der wieder gemeinsam mit der AK Schwechat veranstaltete Informationsabend aus der Reihe „Menschen im Job“ thematisierte ein sehr brisantes Phänomen aus der Arbeitswelt. Beide Referenten wiesen

darauf hin, wie wichtig dabei Eigenverantwortung ist, denn nicht bereinigte Konflikte führen leicht zu einer Mobbing-Situation. Ohne gelebte Konfliktkultur sind die Folgen u.a. Angriffe auf die persönliche Integrität der Betroffenen und reichen vom generellen Motivationsverlust bis zur Zerstörung aller sozialen Netzwerke. Mobbing ist aber auch ein Straftatbestand und kann daher geahndet werden.

Alle Infos: Praxis DDr. Christa Kolodej (Bücher „Mobbing: Psychoterror am Arbeitsplatz und seine Bewältigung“ und „Mob-

bingberatung: Fallbeispiele und Lösungen für BeraterInnen und Betroffene“.

www.kolodej.at

Zentrum für Konflikt- und Mobbingberatung:

Hotline: 0699/101 28 625 oder 0676/749 41 94

office@workandpeople.at

http://workandpeople.at/

AK NÖ Schwechat, Sendnergasse 7, Tel.: 05/7171-6950. schwechat@aknoe.at

noe.arbeiterkammer.at/kontakt/beratungundkontakt.htm

Referat für Gleichstellung von Frauen und Männern Gertraud Prostejovský Rathaus, 1. Stock, Zi. 105 Tel.: 01/70108-285, eMail: g.prostejovský@schwechat.gv.at

Gradierwerk hat ausgedient

Im Felmayergarten war rd. 20 Jahre während der wärmeren Jahreszeit ein Gradierwerk in Betrieb. Die Anlage wird nun abmontiert. Gradierwerke dienten ursprünglich der Salzgewinnung, sind aber heute wegen der positiven Auswirkungen auf manche Atemwegserkrankungen noch in Verwendung.

NR Hannes Fazekas: „Das Werk besteht im Wesentlichen aus einem Holzgerüst, das mit Reisigbündeln verfüllt ist. Darüber rieselt ständig Wasser – was nach den vielen Betriebsjahren zu irreparablen Schäden führte. Eine Reparatur zahlt sich nicht aus, deswegen wird die Anlage aus Sicherheitsgründen demontiert. ■

Winterdienst steht bereit

Bis Redaktionsschluss hatte der Winter noch Pause. Die zähen Nebellagen sorgten allerdings schon im November für gefrierendes Niesel. Um die Feinstaubbilanz nicht noch mit erhöhtem Straßenabrieb durch Riesel aufzufüllen, wurde auf allen Straßen und Wegen Salz gestreut.

Wie im Vorjahr wird auch in dieser Saison der Winterdienst in zwei Stufen erledigt. Aufschließungsstraßen, Geh- und Radwege werden zuerst geräumt. Danach kommen die Siedlungs- und Wohnstraßen an die Reihe. Das entlastet das Budget der Stadt und gewährleistet die Verkehrssicherheit gleichermaßen. ■

Arbeiten im alten Brauereigelände

Auf dem Gelände der alten Brauerei haben die Abrissarbeiten im Auftrag der Eigentümerin – der Brau Union – zur Vorbereitung der weiteren Verwertung begonnen. Auf dem Gelände können rd. 500 neue Wohnungen entstehen.

Bgm. NR Hannes Fazekas: Auf dem alten Brauereigelände soll ein neuer Stadtteil entstehen, der das Frauenfeld mit dem Zentrum verbindet. Die Voraussetzungen dafür schuf die Gemeinde schon vor Jahren mit der Errichtung der Mautner Markhof-Straße. Auch der Flächenwidmungsplan wurde für das Gebiet entsprechend geändert.“

Einige Gebäude auf dem Gelände stehen unter Denkmalschutz, diese bleiben natürlich erhalten. ■



Am alten Brauereigelände herrscht rege Abbruchtätigkeit.

Abbruch der alten Gebäude

Dickes Lob für das Seniorenzentrum

Auch 15 Jahre nach seiner Eröffnung ist das kommunale Seniorenzentrum Schwechat in bestem Zustand – das attestierte die Nö. Landesregierung nach einer Pflegeeinschau.

Drei Tage lang wurde das

Otto Koch-Seniorenzentrum genau unter die Lupe genommen. Im abschließenden Bericht ist dann kein negativer Punkt zu finden. Bgm. NR Hannes Fazekas: „Vom Umgang mit den BewohnerInnen über die

Pflegeeinschau durch das Land NÖ

Gestaltung der Räumlichkeiten bis hin zu medizinischen Fragen und Qualitätssicherungsmaßnahmen wurde alles positiv bewertet. Ich kann der Leiterin Helene Meissl und ihrem Team nur gratulieren“

Vorzeigeeinrichtung

Das SeniorInnenzentrum ist die zentrale Anlaufstelle für SeniorInnen und ihre Angehörigen in Schwechat. Es gibt hier nicht nur die Möglichkeit zum betreuten Wohnen und auch Pflegebetten sondern Hilfe in allen Lebenslagen.

Fazekas: „Von sehr handfesten Dingen, die älteren Menschen den Alltag erleichtern können bis hin zur wissenschaftlichen Zusammenarbeit mit dem Schwechater Forschungsinstitut CEIT ist hier alles zu finden. Das Seniorenzentrum ist eine Vorzeigeeinrichtung in Schwechat.“ ■



Im Seniorenzentrum Schwechat stimmt die Qualität

Resolution zum Polizeiabbau

In der Oktobersitzung des Gemeinderates wurde einstimmig eine Resolution an das Innenministerium beschlossen. Darin wendet sich der Gemeinderat gegen den Abbau von rund einem Drittel der PolizeibeamtInnen in Schwechat.

18 BeamtInnen weniger

Bgm. NR Hannes Fazekas: „Bei der Strukturreform sollen die Polizeiinspektion Wiener Straße und die Verkehrsinspektion Mannswörth zusammengelegt werden. In der Folge soll es 18 BeamtInnen weniger im Stadtgebiet geben – das ist fast ein Drittel des jetzigen Standes.“ In diesem Zusammenhang verweist der Bürgermeister vor allem auf die exponierte Lage Schwechats, und die zahlreichen sicherheits-sensiblen Betriebe im Bereich der Stadt. ■

Franz Finsterl-Gasse

Zur Aufschließung weiterer Flächen in Mannswörth zwischen der Franz Aichinger-Gasse und der Kolbgasse wurde die Franz Finsterl-Gasse ausgebaut. Die Arbeiten werden vor dem Winter abgeschlossen, die Kosten beliefen sich auf rd. 70.000 Euro. Damit kann das Siedlungsgebiet dort genutzt werden ■



Der Mannswörther Franz Finsterl war Mitglied in Schwechats erster Stadtergiebung nach dem Krieg.

Öffi-Card bleibt ein Hit

Die Schwechater Öffi-Card – mit ihr kann im gesamten Stadtgebiet (außer Flughafen) – zum Zone-100-Tarif des VOR gefahren werden – ist ein Hit. Seit der Einführung vor zwei Jahren wurden rd. 2.200 Karten ausgegeben.

Die ersten Karten wurden Anfang Jänner 2010 abgeholt. Nach zwei Jahren Gültigkeit müssen diese nun

verlängert werden. Bgm. NR Hannes Fazekas: „Bei unserem Bürgerservice-Schalter im Foyer wurden bis jetzt etwa 200 Verlängerungsanträge bearbeitet. Das geht alles sehr rasch und unbürokratisch.“

Für die Öffi-Card wendet die Stadtgemeinde pro Jahr 50.000 Euro als Abgeltung für den VOR auf. ■

Wir wünschen frohe Weihnachten und ein aktives Jahr 2012!



Wiener Straße 36-38/1/2
2320 Schwechat
www.wieder-aktiv.at

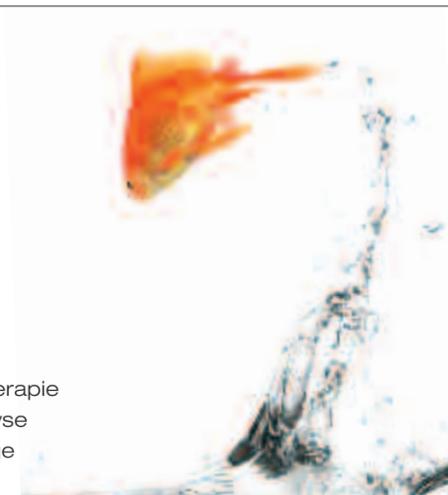
Ihre Physiotherapeutinnen:

Doris Nirnberger 0676 7803615

Irina Sallager 0650 2663713

Veronika Bruckner 0650 8956880

Physiotherapie · Bewegungstherapie · Manuelle Therapie
Trainingstherapie · Sportphysiotherapie · Ganganalyse
Haltungsschulung · Beckenbodentraining · Massage



Massive Einwände gegen S1-Verlängerung

Zu einer Sondersitzung traf der Schwechater Gemeinderat Ende November zusammen. Einziger Zweck der Sit-

zung: Beschluss einer Stellungnahme zum Tunnel-Projekt für die Weiterführung der S1. Der Gemeinderat ver-

abschiedete einstimmig die kritische Stellungnahme.

Mängel in der Planung

Die Sondersitzung wurde notwendig, um die Fristen für Einsprüche zu wahren. Bgm. NR Hannes Fazekas: „Einige Mängel in der Planung wurden auf unsere Anregung bereits beseitigt. Es gibt allerdings noch starke Einwände seitens der Stadtgemeinde Schwechat.“

Die Kritikpunkte im Einzelnen, wie sie in der Stellungnahme ausgeführt werden:

- Die Planung beruht auf einer veralteten Verkehrsprognose aus dem Jahr 2005.
- Es ist nach wie vor kein sinnvoller Anschluss des Alberner Hafens an die S1 vorgesehen.
- Die Tunnelbelüftung reicht nicht aus um Schwechat vor

Sondergemeinderat beschließt einstimmig Stellungnahme an die Umweltbehörde

weiteren Belastungen zu schützen.

- Nachbesserungen beim Lärmschutz fehlen.
- Die Grundwasserdurchlässe sind nicht in dem Maß vorhanden, das ausreicht um ein Risiko für die Schwechater Trinkwasserversorgung auszuschließen zu können.

Fazekas: „Ich erwarte jetzt von den zuständigen Behörden, dass für das Projekt entsprechende Bescheide ausgestellt werden. So wie man das jetzt umsetzen will, kann ich das nicht akzeptieren.“

Einstimmiger Beschluss

Die Stellungnahme wurde mit den Stimmen aller Gemeinderats-Parteien angenommen und wird nun an die zuständige Umweltbehörde weitergeleitet. ■



Hier soll die S1 richtung Norden weitergebaut werden.

YALANOVA

2012

FASSDAUBENRODEO

28. bis 29. JÄNNER

Rathausplatz Schwechat

www.rockpub.at

mehr Infos:

www.kauf-in-schwechat.at

www.rockpub.at

facebook

NICHT VERPASSEN!

Mehr Sackerln für Hundekot

In Rannersdorf, Mannswörth und Kledering werden jetzt ebenfalls Dispenser zur Entnahme kostenloser Hundekot-Sackerl montiert. Dafür sind folgende Spaziergangsrouten vorgesehen:

- Rannersdorf: entlang Radweg zwischen Rothmühle und Reinhartsdorf-gasse
- Mannswörth: entlang Radweg östlich des Heideweges bis zur Zainethbrückengasse
- Kledering: Feld- bzw. Radwegbrücke, Sackgasenende des Blumenweges
- Schwechat: Badgasse bis Wiener Straße

Mit der Aufstellung der Info-Tafeln und Sackerl-spender wird im Frühjahr begonnen. ■

Umfassende Hilfestellung

Die NÖ Gebietskrankenkasse (Sendnergasse 9) bietet mit einem sog. „Case Management“ umfassende Hilfe nach Unfällen, bei akuter schwerer Erkrankung, bei psychischer Erkrankung, bei Leiden und Gebrechen. Info: Mag. Roman Ruzicka (Tel.: 050899-2345) od. Michaela Kising (Tel.: 050899-2332). ■



Demo-Wohnung bietet wertvolle Einblicke

Das seit 2009 bestehende Projekt „Demo-Wohnung“ im Seniorenzentrum wurde seit der Eröffnung bereits von zahlreichen SeniorInnen, Angehörigen und Betreuungspersonen besichtigt und 90 Prozent davon gaben ein sehr positives Feedback.

Realistische Umgebung

Zur Erinnerung: Der Schwerpunkt dieser Demo-Wohnung liegt auf einer realistischen Demonstration von Alltagshilfen und seniorengerechten Möbeln in unterschiedlichen Wohnbereichen. Die Hilfsmittel sind so angebracht, dass Sie verschiedene Dinge ausprobieren können, um das für Sie passende Produkt zu finden. Mehrere namhafte Firmen haben dazu dankenswerter Weise ihre Produkte zur Verfügung gestellt.

In der Demo-Wohnung können Sie diese Produkte testen, vergleichen, und sich beraten lassen.

Fachkundige Führungen

Die Führung erfolgt dabei durch eine ehemalige Mitarbeiterin des Seniorenzentrums, die über Erfahrungen im Pflegebereich verfügt.

Die Demo-Wohnung im

Seniorenzentrum Schwechat soll Senioren zu Ideen und Möglichkeiten anregen, wie ihre eigene, individuelle Wohnsituation so gestaltet werden kann, dass ein möglichst selbständiges, angenehmes und sicheres Leben zuhause erreicht wird. Damit steigt die eigene Lebensqualität und auch für betreuende Angehörige kann dies eine Entlastung bedeuten.

Keine Kaufveranstaltung

Es werden Ihnen in der Demo-Wohnung zwar keine Produkte zum Kauf angeboten, bei Interesse können Sie sich aber gerne diverses Informationsmaterial zu den Hilfsmitteln, mögliche

Bezugsquellen in Schwechat und Umgebung (Firmenadressen etc.) mit nach Hause nehmen.

Neben Hilfsmitteln für den Alltag werden vom Forschungsinstitut CEIT Raltec auch neue, sich in der Entwicklung befindlichen Technologien ausgestellt, um von zukünftigen Anwendern getestet und kommentiert werden zu können.

Zielgruppe für Führungen und Beratungsgespräche in der Schwechater Demo-Wohnung sind SeniorInnen, Angehörige und Betreuungspersonen. ■

Anmeldung zur Führung: 01/706 35 05-903; Ulrike Barta



Ein Blick in die Demo-Wohnung des SeniorInnenzentrums

LEIDENSCHAFTLICH ANDERS.

NUR FÜR KURZE ZEIT: Mazda2 DRITTELFINANZIERUNG.

MAZDA2 AB € 4.140,-*

Schwechater Straße 59-65
2322 Zwölfaxing
Tel.: 01/707 22 01
www.keglovits.at

Mazda drittelt die Preise. Sie zahlen € 4.140,- sofort, € 4.140,- nach 12 Monaten und € 4.140,- nach 24 Monaten und das zinsfrei.

Die Aktivitäten der Schwechater SeniorInnen



Die Rannersdorfer SeniorInnen veranstalteten einen „Tanz in den Fasching“, bei dem sich rund 60 Gäste bestens unterhielten.

Pensionistenverband, Ortsgruppe Schwechat Die Apfel- fahrt in die Südsteiermark war ein voller Erfolg, eine Fahrt durch die Weingärten vermit-

telte die schöne Herbststim- mung am letzten Sonntag. Am 16. November fand das Ganslessen in Falkenstein statt. Das Kellergewölbe aus

dem 14. Jahrhundert war ein schöner Hintergrund zu dem guten Gänsebraten. Der Nachmittagsspaziergang ging durch die schöne Kellergasse unter fachkundiger Führung.

- Unsere nächsten Ziele:
- Auch heuer laden wir am Sil- vesternachmittag zum Punsch in unser Lokal (Wiener Straße 23b).
 - Das Programm 2012 beginnt am 18. Jänner wieder mit einem Sautanzessen in Ober- zögersdorf.
 - Am 25. Jänner findet im Seniorenzentrum ein Vortrag der Volkshilfe statt.

Erich Schön

Pensionistenverband, Orts- gruppe Mannswörth Von der Ortsgruppe nahmen Anfang November wieder drei Mann in Stockerau an den nö. Lan- desmeisterschaften im Schnapsen teil. Rudolf Schneider kam dabei unter die besten 16 – und wurde

wieder bester Mannswörther. • **Terminänderung!** Die Son- derreise nach Finnland findet vom 21. Bis 28 Juni 2012 statt (nicht vom 7. Bis 14. Juni 2012)! InteressentInnen mel- den sich bitte bei der Reiselei- terin Hannelore Lechner, Tel.: 0676-5956315 **Käthe Stieler Pensionistenverband, Orts- gruppe Rannersdorf** Die Ortsgruppe Rannersdorf lud am 10. November zum Tanz in den Fasching ins Gasthaus „Wallhofwirt“. 60 SeniorInnen kamen der Einladung nach und haben bei Musik und

Alles Gute

Der Pensionistenverband mit seinen verschiedenen Ortsgruppen wünscht allen FreundInnen und Mitgliedern ein frohes Fest sowie Glück und Gesund- heit für das Jahr 2012!

SeniorInnenehrungen in Schwechat

Stefanie Hruby feierte ihren 90sten Geburtstag, STR Manuela Schachlhuber gratulierte (Bild 1). Die Stadträ- tin gratulierte weiters Rosina und Franz Wimmer zur Dia-

manenten Hochzeit (Bild 2), Otto Hasenecker, der seinen 90. Geburtstag feierte (Bild 3). Goldene Hochzeit feier- ten Anna und Ernst Heck, auch da stellte sich die

Stadträtin als Gratulantin ein (Bild 4), genauso wie bei Karl Sainitzer, der seinen 90. Geburtstag feierte (Bild 5). Das gleiche Fest begingen Maria Ander (ohne Bild),

Franziska Malek (Bild 6) und Klara Hembach (Bild 7). Gol- dene Hochzeit feierten Johanna und Franz Dolezal, Bgm. NR Hannes Fazekas gratulierte (Bild 8). ■



Ausflugsfahrten, Kultur, Beratung, geselliges Beisammensein

Tanz, sowie guten Speisen und Getränken, einen, wie allge- mein betont wurde, gemütl- ichen und lustigen Nachmittag verbracht. **Wilhelm Dolezal Seniorentreff** Der Senioren- bund Schwechat besuchte am 10. November die historische Stadt Weitra. Die Brauerei wurde besichtigt, es folgte – nach einem Mittagessen – eine Führung zu den Sehens- würdigkeiten der Stadt. Die nächsten Termine: • Donnerstag, 12. Jänner 2012, 14.30 Uhr: Neujahrsempfang

in der Wirtschaftskammer Schwechat • Donnerstag, 19. Jänner 2012, 12.55 Uhr: Abfahrt mit den Öffis von der Volksbank zum Besuch des Naturhistorischen Museums. Rückfragen bei Rudolf Don- ninger, 0664/42 45 428, oder bei Rudolf Guttman, 0676/644 3 744 Der Seniorenbund Schwe- chat wünscht allen Freunden ein gesegnetes Weihnachtsfest und viel Erfolg im neuen Jahr. *Rudolf Donniger* ■

SeniorInnenball 2012 – Wichtige Information

Der SeniorInnenball findet am **Freitag, den 20. Jänner 2012 im Multiversum** statt; Einlass ist um 15 Uhr, Beginn um 16 Uhr. **Neu:** Es werden **keine per- sönlichen Einladungen** ver- sendet! Eintrittskarten (wie für die alljährliche Mutter- tagsfeier) sind ab Montag, 12. Dezember 2011 bis inkl. Freitag, 13. Jänner 2012 beim Bürgerservice im Rathaus sowie in der Verwaltung des Seniorenzentrums kostenlos erhältlich. ■

Wiener Lieder im SeniorInnenzentrum

Das Ottakringer Trio war am Mittwoch, 16. Novem- ber 2011, im Seniorenzen- trum zu Gast. An einem kal- ten Novembernachmittag

luden die originalen Wie- nerlieder die Besucherin- nen und Besucher zum Mit- singen ein. Es war ein gelungenes Programm. ■



Das Ottakringer Trio spielte im SeniorInnenzentrum auf



OPTIK LIEPOLD

NEU EINGETROFFEN: *DILEM*
DAS Wechselbügelbrillensystem aus Frankreich jetzt auch in Schwechat!

VORSCHAU JÄNNER: RAY-BAN Brillen – Setangebot
Fassung + vergütete Kunststoffgläser € 199,- (sph-6/+4; cyl 2)
u.v.m.

WIR WÜNSCHEN IHNEN EIN BESINNLICHES WEIHNACHTSFEST UND EIN GLÜCKLICHES 2012!

HAUPTPLATZ 9-10 • 2320 SCHWECHAT
TEL. 01/707 65 34

ÖFFNUNGSZEITEN
MO bis MI 8:00 – 12:00 14:00 – 18:00
DO 8:00 – 18:00 FR 8:00 – 19:00

Wir malen tapezieren spritzen lackieren pünktlich preiswert prima

MALERMEISTER

EWALD SCHEDL

2320 Schwechat · Himberger Straße 17
Telefon 707 83 77 · Fax 707 81 30

malermaler

BÄCKEREI
SCHWECHAT

Bäckerei • Konditorei
Espresso

KAGER

Schwechat • Himberger Straße 13
Tel. 707 63 59

You Tube™

Events, Sport, Kultur,
Podcast und vieles mehr

SCHWECHAT

www.schwechat.gv.at



Pensionierung

In der Volksschule II in der Ehrenbrunnengasse wurde am 30. November Abschied gefeiert: Die Direktorin der Schule, Mag. Dr. Ingrid Herl, trat den wohlverdienten Ruhestand an. Bgm. NR Hannes Fazekas dankte der Pädagogin für ihre Verdienste um die Schule. ■



Junge Gärtner

In der Neuen Mittelschule Schwechat-Frauenfeld waren die Kinder aus der Gartengruppe eifrig dabei, den Liguster (Sträucher) in den Schulgarten einzusetzen. Mit Hilfe der Stadtgärtnerei Schwechat fanden die Sträucher dann einen schönen Platz im Schulgarten. ■



Lichterfest

Am 8. November feierte der Hort Mannswörth ein stimmungsvolles Lichterfest. Nach einer Darbietung der Kinder gingen alle gemeinsam in einem Laternenzug zum Teich im Mannswörther Erholungsgebiet, wo jedes Kind ein Friedenslicht aufs Wasser setzen durfte. ■



Hochzeiten

Sechs Hochzeitspaare nutzten den 11.11.2011 um am Schwechater Standesamt zu heiraten. „Das sind mehr als sonst, für unser Standesamt aber kein Problem“, meinte Bgm. NR Hannes Fazekas und gratulierte persönlich Dr. Katrin Wiesenberger und Alexander Wagner, die einander das Jawort gaben. ■



Polizei-Punsch

Am 1. Dezember wurde bei der Polizei wieder ein Punschstand aufgebaut. Die BeamtInnen verkauften heiße Getränke – selbstverständlich auch Nicht-Alkoholisches – um für einen guten Zweck Geld zu sammeln. Bgm. NR Hannes Fazekas – selbst Polizeioffizier – besuchte seine KollegInnen. ■

Jugendgala zum zweiten Mal im Multiversum

Die Kleinsten aus dem Jugendsport, die größten Stars des SVS – bei der Jugendgala der Schwechater Sportvereinigung wurde wieder viel geboten: Die Zweigvereine und Sektionen der SVS waren ebenso vertreten wie internationale Gäste aus Tschechien und der Slowakei und eine Abordnung des ClubA.

Bgm. NR Hannes Fazekas: „Hier wurde offensichtlich, was den Erfolg der SVS ausmacht: die enge Kooperation mit dem Schwechater Jugendsport, die Zusammenarbeit mit anderen Vereinen, das Engagement der BetreuerInnen, die Begeisterung bei den SportlerInnen – und das alles in enger Nähe zum Spitzensport. Schwechat ist zu Recht die Sporthauptstadt Österreichs.“ ■



Bgm. NR Hannes fazekas (li.) und Sport-STR Ing, Markus Vizral (re.) mit jungen SportlerInnen bei der Gala ...



... bei der alle Beteiligten zeigten, dass Sport, Bewegung und Fitness Spaß machen – und dass Schwechat zu Recht die Sporthauptstadt Österreichs ist.

Schwechats

NachwuchssportlerInnen und internationale Gäste boten eine tolle Show

Advent-Lichter

Traditionell bis zum Dreikönigstag werden in allen Stadtteilen Schwechats noch die weihnachtlichen Lichter brennen. In Betrieb wurde die Beleuchtung noch vor dem ersten Advent genommen. Höhepunkt der Vorweihnachtszeit war dann der Schwechater Adventmarkt. ■



Im alten Rom

Im vergangenen Schuljahr planten und organisierten die SchülerInnen der 2F im Gymnasium Schwechat gemeinsam mit ihren Lehrern ein Projekt mit dem Titel „Im alten Rom“. Das Ergebnis der Arbeit wurde jetzt mit Hilfe der Stadtgemeinde auch in der Partnerstadt Skalica gezeigt. ■



Gesundheitstag

Am 19. November wurde im Multiversum der „1. Schwechater Gesundheitstag“ abgehalten. Kostenlose Beratung, verschiedene Tests und viele Infos standen dabei auf dem Programm. Der Andrang war groß, den ganzen Tag nutzten die SchwechaterInnen das Angebot (siehe auch Multiversum-Beilage). ■



Adventmarkt

Auch in diesem Jahr wurde in der Bertha von Suttner-Schule (der Allgemeinen Sonderschule) wochenlang für Weihnachten vorgearbeitet. Das Ergebnis wurde beim traditionellen Adventmarkt präsentiert; die verschiedenen Arbeiten fanden wie immer das Gefallen der BesucherInnen. ■



Blutspenden

Eine Blutspende-Aktion des Roten Kreuzes fand im Festsaal des Rathauses statt. Es wurden 93 BlutspenderInnen „angezapft“, darunter viele Gemeindebedienstete. Bgm. NR Hannes Fazekas: „Leider ist die Zahl der SpenderInnen rückläufig. Denen, die da waren, danke ich jedenfalls recht herzlich.“ ■



Satirefestival in der elften Auflage

Das Theater Forum
wird 2012
20 Jahre alt

Foto: axelmartens



Wiglaf Droste kommt zum Satirefestival.

Am 18. Jänner 2012 fällt im Theater Forum der Startschuss für die elfte Auflage des Schwechater Satirefestivals. Ein Jubiläum kann man damit allemal begehen: das Theater Forum wird dann 20 Jahre alt.

Stargast zur Eröffnung

Als Eröffnungstargast wird der deutsche Meistersatiriker **Wiglaf Droste** einen Querschnitt aus seinen besten und aktuellsten Satiren vorzutragen.

Mit einigen Schwechater Stammgästen gibt es ein satirisch-kabarettistisches Wie-

dersehen. **I Stangl** präsentiert seine Forschungsergebnisse aus der Ungustforschung und angewandten Schwachsinnistik, während **Gunkl** sich philosophisch-kabarettistisch mit den großen Kränkungen der Menschheit befasst.

Auch in ihrem 31. Programm werden die **Brennesseln** nicht müde an jenem Zeug zu flicken, in das sich die Mächtigen nicht legen. Ebenfalls schon lange im Geschäft, blickt **Thomas Maurer** stolz auf 22 erfüllte Bühnenjahre mitsamt ihren Krisen zurück.

Erich und Inge Sedlak werden gemeinsam satirische Blitzlichter vortragen, während **Andrea Händler** auf einer satirischen Tour de Force zeigt wie lustig der ohnehin zum Scheitern verurteilte Versuch, endlich vernünftig zu werden, sein kann. **Irmgard Knef** befindet sich auf ihrer Abschiedstournee und vollendet ihren Ring des Niedergelungenen mit einem Best-of-Programm, **Regina Hofer** hingegen denkt nicht ans Aufhören und verspricht mit ihrem „sexten“ Kabarett-Solo ein wahres Feuerwerk der Lust.

In einem musikalischen Solo über den Mangel im Überfluss und über das Zuwenig im Zuviel tritt **Jörg Martin Willnauer** auf. Aufgrund des großen Erfolgs im Vorjahr wird **Sarah Hakenberg** am Tag nach dem Opernball den „Fleischhauerball“ zelebrieren und „Brennesseln“-Texter **Alfred Aigelsreiter** auch dieses Jahr einen deftigen und pointenreichen Jahresrückblick geben.

Alle Programmdetails und Infos zu Kartenbestellungen erhalten Sie im Internet: www.forumschwechat.com und www.satirefestival.at ■

Satirefestival im Jänner

- 18. Jänner: Wiglaf Droste „Eröffnungsabend des Satirefestivals 2012“
- 19. Jänner: I Stangl „Es gilt die Ungustvermutung“
- 20. Jänner: Pepi Hopf „Unschuldig“
- 21. Jänner: Faltsch Wagoni „Wort & Wild“
- 22. Jänner: Alfred Aigelsreiter „Das War's – 2011“
- 25. bis 27. Jänner: Regina Hofer „Tausend & One Night Stands“
- 28. Jänner: Pepi Hopf präsentiert Michael Auernigg und Paul Pizzera
- 31. Jänner: Andrea Händler „Naturtrüb“ (Beginn ist jeweils 20 Uhr) ■

Mozart am Christtag

Der Schwechater Gesang- und Musikverein führt am Christtag Mozarts Missa brevis et solemnis in C, die so genannten „Spatzenmesse“ auf. Obwohl als Missa brevis konzipiert, erhält die Messe durch die Verwendung von Pauken und Trompeten den besonders festlichen Charakter einer Missa solemnis.

Das Hochamt beginnt am 25. Dezember um 10 Uhr in der Schwechater Pfarrkirche. ■

Förderungen beschlossen

Folgende Projekte erhielten auf Empfehlung des Schwechater Kulturförderungsbeirates Unterstützung:

- „Der Vater“ von Eduard Bauernfeld; Antragsteller: Theaterwerkstatt Schwechat; Förderung: €2.000,-
- „unter Wasser – über Wasser“ – Theaterproduktion; Antragsteller: Kindertheaterclub Schwechat; Förderung: €4.000,- ■

Bilder von Max Rauch im Rathaus



STR Beatrix Binder, STR Peter Howorka, Organisorin Gabriele Pözlbauer mit dem Künstler Max Rauch und seiner Frau.

„Unbekannte Gesichter“ war der Titel einer Ausstellung im Rathaus, deren Vernissage am 8. November stattfand.

Der Schwechater Betriebslektriker Max Rauch, Jg. 1948, zeichnet und malt schon seit seiner Schulzeit. Er entwickelte sein Talent als Autodidakt immer weiter. Max Rauch gestaltet auch seit vielen Jahren das Fastentuch für die Pfarrkirche St. Jakob und schuf den „Friedenspfahl“ am Schwechater Zirkelweg. ■



Baumeister · Zimmermeister · Spenglermeister · Dachdeckermeister
Containerdienst · Müllabfuhr · Fassadenbau · Gerüstbau
Sanierung nach Brand- oder Wasserschaden · Althaus-Sanierung
Vollwärmeschutzfassaden · Holz- und Blechanstriche
Autokräne · Hubsteiger · Reparatur nach Sturmschäden

*Frohe Weihnachten
und ein gutes neues Jahr 2012*

wünscht

Franz URANI

GesmbH

2320 Schwechat, Spirikgasse 1

Tel. 706 19 40, 707 83 78, Fax 707 10 88

Mobil 0664/411 98 08

e-mail: franz.urani.schwechat@kabsi.at



Steiermark
Neuberg a. d. Mürz

URANI GASTRONOMIE

RESTAURANT · HOTEL · CAFE · BAR

kein Ruhetag · gantztägig warme Küche

Franz Urani GesmbH
Lichtenbach 1

8692 Neuberg/Mürz

Tel. & Fax +43 (0) 3857/205 55

www.teichwirt-urani.at



CSI-Krimi im SeniorInnenzentrum



Die SchülerInnen Nadine Grabner und Anel Acic mit „Seniordektiv“ Emanuel Hess beim Analysieren der Spuren.

In einen Kriminalfall wurde ein Chemieprojekt der Neuen Mittelschule Schwechat-Frauenfeld verpackt. Die Schülerinnen und Schüler sollten gemeinsam mit den BewohnerInnen des SeniorInnenzentrums einen Perlenraub aufklären.

Zusammenarbeit von Jung und Alt

Ort der Handlung war der Speisesaal des Seniorenzentrums. Dort warteten Ende Dezember 14 Stationen und drei Verdächtige auf die SchülerInnen. Mit den Kenntnissen aus dem Chemie-Projekt mussten die

Außergewöhnliche
Begegnung von Jung
und Alt

Nachwuchsdetektive Spuren finden, analysieren und bewerten. Dabei wurden sie von den BewohnerInnen des Zentrums unterstützt. Die Übung gelang schließlich – der Diebstahl einer Perlenkette konnte aufgeklärt werden.

Bgm. NR Hannes Fazekas: „Im kommunalen Seniorenzentrum haben die Begegnungen von Jung und Alt schon Tradition. Dass das jetzt auch im Rahmen des Chemieunterrichts stattfindet, finde ich höchst originell. Besser können Unterrichtsinhalte nicht mehr verpackt werden.“ ■

TOP Qualität zum kleinsten Preis!

Am Hauptplatz in Zwölfaxing

Feuerwerkskörper und Knaller
15.12. bis 23.12. von 16 - 19 Uhr

Feuerwerkskörper, Glücksbringer und Punsch
27.12. bis 31.12. von 8 - 19 Uhr

Tel.: 0664 | 21 33 873

www.geschirshop.com

Familie Lackstätter wünscht schöne Feiertage
und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Geförderter Urlaub „Snow and Fun“

Auch im kommenden Winter können Schwechater Kinder und Jugendliche einen besonders günstigen Ski- oder Snowboardurlaub verbringen. Dafür sorgt eine Förderung der Gemeinde

Preise: Kinder (Jg. 2008) €230,-; Kinder (Jg. 2003-2007) €500,-; Kinder (Jg. 1997-2002) € 550,-; Erwachsene/Studenten/Lehrlinge € 650,-.
Förderung: je 150,- Euro für 40 Kinder und Jugendliche
Wann: Samstag 4. bis Samstag 11. Februar 2012;
Ziel: Wurzeralm (OÖ),

Spital/Pyhrn
Anmeldung: bis 12. Jänner 2012; entweder
• persönlich am 12. Jänner 2012 um 19.30 Uhr, Sendnergasse 6 oder
• per e-Mail an die Adresse
schwechat@naturfreunde.at

mit einer Kopie von Meldezettel, E-card, Schüler-/Studentenausweis, Lehrvertrag.
Alle Infos: Martina (Ski): 0664/3540383 (18 bis 21 Uhr); René (Snowboard): 0664/8480881 (18 bis 21 Uhr); Jugendinfostelle der Stadtgemeinde, b.hutter@schwechat.gv.at, Tel: 01/701 08 -301. ■



In Spityl am Pyhrn warten Ski- und Snowboard-Spaß

Ein besonderes Buch Zeitgeschichte, eng mit Schwechat verbunden

Friedrich Hirl
präsentierte seine
Erinnerungen

„Ich habe dieses Buch als Mahnung für die Zukunft der Jugend geschrieben, auch weil heute die Rattenfänger wieder unterwegs sind“, so Friedrich Hirl bei der Vorstellung seines Werks *Meine Kindheit und Jugend in Schwechat 1927-1945* in der Städtischen Bücherei.

In einer eindrucksvollen Präsentation brachte Hirl dem interessierten Publikum sein Werk näher.

Ein Schwechater erzählt

Das Leben des 1927 in Schwechat geborenen Friedrich Hirl ist aufs Engste mit der Geschichte seiner Geburtsstadt verbunden. So spiegelt sich auch die Industriegeschichte Schwechats im Familienleben des heute 84-Jährigen wieder.

Sein Vater war Arbeiter im Rannersdorfer Brauhaus, sein Großvater musste 1909 die Obersteiermark aufgrund der dort schwierigen wirtschaftlichen Lage verlassen und fand schließlich in den Schwechater Hammerbrotwerken als Maschinenwärter eine neue Stelle.

Die politische Radikalisierung der 1930er-Jahre wurde von der Familie hautnah miterlebt. Während der NS-Zeit wurde Friedrich Hirls Vater,



Friedrich Hirl bei der Präsentation seines Buches in der Städtischen Bücherei.

da er den britischen Rundfunk abhörte und die Nachrichten im Brauhaus verbreitete, verhaftet. Das Abhören ausländischer Rundfunksender wurde von den Nationalsozialisten schwer geahndet.

Die Schrecken der Verfolgung

Der Sohn des Widerstandskämpfers hält in seinem Buch die Schrecken von Krieg und Verfolgung und die Geschichte menschlicher Tragödien fest – mit dem Ziel, allen diesbezüglichen Tendenzen, wie sie heute wieder erkennbar sind, entgegenzutreten.

Bei der Präsentation seines Buches wurde unter anderem das Kapitel über den Ausschluss seiner Familie aus der „Volksgemeinschaft“ gelesen. Hirl: „Wir bekamen nach der Verurteilung meines Vaters keine Lebensmittelmarken, mein Vater durfte nicht arbeiten, es gab kein Einkommen. Wir waren auf die solidarische Hilfsbereitschaft anderer Menschen angewiesen.“

Lebendige Geschichte

In Hirls Buch werden die geschichtlichen Ereignisse in ihren Auswirkungen auf die Menschen der damaligen Zeit eindrucksvoll



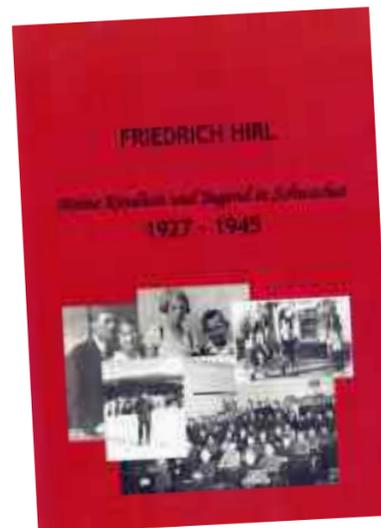
Der Autor, seine Ehefrau, Sohn Albert und Tochter Liselotte Wohlfahrt mit VzBgm. Gerhard Frauenberger, Bgm. NR Hannes Fazekas und Alt-Bgm. Rudolf Tonn nach der Buchpräsentation

voll von einem persönlichen und damit sehr menschlichen Standpunkt aus geschildert. Der Bogen spannt sich von Kindheitserlebnissen über die Ereignisse während der Nazidiktatur bis hin zur Ermordung seiner Schwester am Tag der Befreiung Schwechats – ausgerechnet Rotarmisten, deren Ankunft die Familie so sehr herbeigeseht hatte, erschossen die junge Frau.

Das zentrale Anliegen des Autors bleibt dabei aber immer, vor allem die Jugend von heute zu mahnen und zu warnen. Hirl: „Ich möchte den jungen Menschen erklären, wie es möglich war, dass dieses verbrecherische Nazi-Regime große Teile der Bevölkerung für sich einnehmen

konnte. Die Sorge um die Zukunft unserer Jugend hat mich zu dem Buch motiviert.“
Bgm. NR Hannes Fazekas dankte dem Autor nach der Präsentation. Fazekas: „Es ist mir ein besonderes Anliegen, dass unsere Jugend gegen Hass und Gewalt sowie politische Verhetzung immunisiert wird. Dieses Buch ist ein wichtiger Beitrag dazu.“

Das Buch (Preis: 15 Euro) ist im Eigenverlag erschienen; es kann über die Stadtgemeinde Schwechat bezogen werden (Dr. Christina Pal, Historisches Archiv, Tel. 01/701 08 - 284), in der Stadtbücherei (auch zum Entleihen) oder beim Sohn des Autors bestellt werden, eMail: albert.hirl@gmx.at ■



Meine Kindheit und Jugend in Schwechat 1927-1945

Neues aus der Schwechater Wirtschaft



Das Team des neuen Lokals im Culinarium

Neues Lokal Anfang Dezember eröffnete im Culinarium am Hauptplatz ein neues Lokal. Statt fernöstlicher Kost wie bisher herrscht dort nun gediegene Wirtshausatmosphäre mit dem entsprechenden Angebot. „V8 bieriger+more“ heißt das neue gemütliche Lokal mit Bierspezialitäten und Hausmannskost. ***

Jubiläum 1 Die Wiener Städtische ist mit ihrer Geschäftsstelle in Schwechat seit nun 60 Jahren vertreten und steht als verlässlicher Partner in privaten Lebenssituationen als auch im Gewerbe- und Firmenkundenbereich zur Seite. Dieses Jubiläum nahm das größte heimische Versicherungsunternehmen zum Anlass um mit Kunden,

Geschäftspartnern und Freunden zu feiern. Bgm. NR Hannes Fazekas gratulierte zu diesem Jubiläum. Derzeit betreuen 12 Mitarbeiter und vier Lehrlinge rund 5.800 Kunden. ***

Neue Tierarztpraxis In der Reinhartsdorfgasse 32-34/7,



Dr. Sandra Lohninger

Rannersdorf, hat die Tierarztpraxis von Dr. med. vet. Sandra Lohninger geöffnet. Ihre Leistungen auf einen Blick: Chirurgie / Der letzte Weg / Ernährungsberatung / Hausbesuche / Konsiliarärzte und Therapeuten / Labor / Röntgen.

Ordinationszeiten: Mo 10-14 Uhr, Di und Do von 17-19 Uhr, Fr von 10-12 und 17-19 Uhr, Sa von 10-12 Uhr. Telefon: 01/ 707 0450 (in Notfällen: 0660/71 70 450) Mail: info@dietetierdotorin.at Web: www.dietetierdotorin.at ***

Jubiläum 2 Der Borealis-

Produktionsstandort Schwechat feiert sein 50-jähriges Jubiläum. 1961 ging hier die weltweit zweite Polypropylen-Anlage in Betrieb, die damals Teil der Danubia Petrochemie AG war.

Der Rohstoff Propylen musste anfangs noch mit der Eisenbahn angeliefert werden, später konnte das Gas über Rohrleitungen direkt von der benachbarten Raffinerie der OMV bezogen werden. Die Anlage arbeitete damals nach dem sogenannten Montecatini-Verfahren, bei dem die berühmten Ziegler-Natta-Katalysatoren zur Produktion des Kunststoffes verwendet wurden, und erreichte eine Jahreskapazität von 4.500 Tonnen. „Heute stellt eine moderne Anlage die gleiche Menge Polypropylen in weniger als einer Woche her“, erzählt Rudolf Sukal, Standortleiter von Borealis Schwechat. ***

Vortrag Die Bank Austria Filialen Schwechat und Vienna Airport luden am 21. November 2011 zum Informationsabend „Vermögenssicherung – Vermögensweitergabe“ und 63 Besucher folgten der Einladung in den „Himmel“ des Felmayer. Seitens der Stadtgemeinde Schwechat sprach Stadträtin Beatrix Binder die Begrüßungsworte



STR Beatrix Binder mit Christian Habisohn und Robert Zaglitsch (beide Bank Austria)

Neuer Imbiss-Stand Der Wochenmarkt hat ab sofort einen neuen ‚Wagen‘ dazu gewonnen. Najam Zafar

steht künftig jeden Dienstag und Donnerstag (beim Wochenmarkt) am Haupt-



Najam Zafar im Imbissstand

platz und verkauft Grillhuhn, Kebab, Hot Dogs und Würstel. Auch im Einkaufszentrum Schwechat ist er jeden Mittwoch mit seinem Wagen vertreten. ***

Größer und moderner Bereits 24 Jahre ist die Firma Hartlauer in Schwechat vertreten – am 27. Oktober 2011 übersiedelte Hartlauer das Geschäft in Schwechat in die Wiener Straße 1 und lud zur großen Eröffnungsfeier.

Nach abgeschlossener Übersiedlung präsentiert sich das Geschäft auf 170 m² den Kundinnen und Kunden in einem neuen Ambiente. Die moderne Shop Gestaltung punktet durch Design und eine hohe Übersichtlichkeit. So findet man ab sofort eine größere Auswahl an Pro-

dukten aus den Bereichen Foto, Handy, Optik, Fotoausarbeitung und Hörgeräte kundenfreundlich angeordnet im Geschäft vor. ■

Naturapotheke im Felmayergarten

Synonyme: Salacia, Kotalahimbatu, Marking Nut Tree, Saptarangi – Verwendung findet die Wurzel.

Vorkommen und Herkunft: Salacia reticulata ist eine Pflanze, die in Indien und Sri Lanka wächst.

Inhaltstoffe: Die Pflanze enthält Epigallokatechin und Gallokatechin. Salacia enthält zwei wichtige alpha-Glucosidase-Inhibitoren, Salacinol und Kotalanol. Alpha-Glucosidase Inhibitoren sind Substanzen, die in der Dünndarmschleimhaut die Spaltung von Disacchariden hemmen. Über den Darm können nur Monosaccharide resorbiert werden. Daher wird bei Einfluss von alpha-Glucosidaseinhibitoren weniger Glucose aus dem Darm aufgenommen.

Wirkung und Verwendung: Salacia Wurzeln werden in vielen Ländern zur Prävention

von Übergewicht und Diabetes verwendet. Nachgewiesen ist der Einfluss auf die Aktivität der Aldose-Reduktase, von alpha-Glucosidasen und der Pankreas-Lipase (erhöhte Aktivität). Die hauptsächlichen Wirkungen der Salacia Wurzel beim Menschen sind eine Verbesserung des Typ-2-Diabetes, der übergewichtsassoziierten Hyperlipidämie, der Dyslipidämie und von daraus resultierenden kardiovaskulären Komplikationen. Salacia ist reich an Polyphenolen, die in einem Tierversuch nach Stressinduzierung antioxidative Effekte zeigten. Durch die alpha-Glucosidaseinhibierende Wirkung wird die Normalisierung des Blutzuckers und des Insulinspiegels unterstützt. Auch eine Normalisierung der Blutlipide kann erzielt werden. Zur Vorbeugung vor Übergewicht und

Diabetes wird die Pflanze in Japan verwendet.

Dosierung: Seit ungefähr 4000 Jahren wird Salacia reticulata in der ayurvedischen Medizin angewandt. Dabei werden Blätter und auch Wurzelextrakte der Pflanze verwendet, welche zur Senkung der Blutglukose, dadurch zur Reduktion des Hungergefühls und zur Hilfe und Unterstützung einer Gewichtsreduktion dienen. In wissenschaftlichen Studien bei Menschen und Tieren wird nicht nur von positiven Wirkungen zur Reduktion eines zu hohen Blutzuckers sondern vor allem eine Senkung des Blutzuckers nach der Nahrungsaufnahme berichtet. Verwendung findet das Wurzelextrakt u.a. in OTC-Produkten. ■

Eine Serie in Zusammenarbeit mit Dr. Christian Müller-Uri

Salacia reticulata



Salacia reticulata

Zu Weihnachten auch an den Brandschutz denken

Vom ersten Advent an bis zum Dreikönigstag haben Österreichs Feuerwehren Hochbetrieb. Während übers Jahr gesehen in Österreich monatlich 170 Wohnungsbrände zu bekämpfen sind, sind es in der Zeit um Weihnachten mehr als 500. Wenn Sie Kerzen verwenden, beachten Sie einige grundlegende Sicherheitstipps:

- Adventskränze und Christbäume nie in der Nähe von Vorhängen aufstellen
- Kerzen am Adventskranz nicht zu weit herunterbrennen lassen
- Kerzen am Christbaum so anbringen, dass Äste und Christbaumschmuck von den Kerzenflammen nicht entzündet werden können.
- Zuerst die oberen und dann die unteren Christbaumkerzen anzünden.
- Kerzen nie ohne Beaufsichtigung brennen lassen
- Papier und Christbaum-

schmuck von Kerzen (auch elektrische) fernhalten

- Kerzen, vor allem Wunderkerzen (Sternspritzer) nicht mehr entzünden, wenn der Christbaum bzw. der Adventskranz bereits trocken (dürr) ist.
- Vor dem Entzünden der Christbaumkerzen Löschgerät bereitstellen (z.B. Naßlöcher, Wasserkübel oder Sodaflasche).
- Werden Christbäume vor dem Fest in einem kühlen Raum gelagert und in einen Kübel Wasser gestellt bleiben sie länger frisch und sind damit weniger brandgefährlich. Auch mit Wasser befüllbare Christbaumständer verhindern das rasche Austrocknen des Baumes und erhöhen dadurch die Brandsicherheit.
- Rechtzeitig über die Handhabung von Feuerlöschern informieren! Jeder Feuerlöscher ist anders zu bedienen.



Am sichersten sind Weihnachtsbäume mit E-Beleuchtung

Sprechstunden Bürgermeister



Um Wartezeiten zu vermeiden, ist eine tel. Voranmeldung unter 01/70108-290 unbedingt erforderlich! Hier die Termine für die kommenden Wochen:

Montag, 9. Jänner 2012
10 bis 12 Uhr
Dienstag, 10. Jänner 2012
16 bis 17.30 Uhr
Montag, 16. Jänner 2012
10 bis 12 Uhr
Montag, 23. Jänner 2012
10 bis 12 Uhr
Dienstag, 24. Jänner 2012
16 bis 17.30 Uhr
Montag, 30. Jänner 2012
10 bis 12 Uhr
Dienstag, 31. Jänner 2012
16 bis 17.30 Uhr

Behindertenverband Schwechat

Kostenlose Sprech- u. Beratungstage 2011; AK-Bezirksstelle Schwechat, Sendnergasse 7/1.Stock.
Nächste Termine: 10. Jänner und 7. Februar 2012
Auskunft und Beratung: Obmann: Alfred Csokai, Handy: 0676/434/41/87 kobv@kobv-schwechat.at, www.kobv-schwechat.at

Öffnungszeiten Freizeitzentrum

Das Freizeitzentrum ist am 24., 25., und 31. Dezember 2011 geschlossen und am 1. Jänner ab 14 Uhr geöffnet.

Gratis ins Hallenbad

Das Hallenbad im Freizeitzentrum kann während der Weihnachtsferien von SchülernInnen gratis besucht werden. Eintrittskarte ist der SchülerInnenausweis.

Generelle Überarbeitung des Digitalen Bebauungsplanes der Stadtgemeinde Schwechat und 8. Änderung des Flächenwidmungsplanes

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Schwechat beabsichtigt eine generelle Überarbeitung des Digitalen Bebauungsplanes und die 8. Änderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes (Flächenwidmungsplan) jeweils für die Katastralgemeinden Schwechat, Rannersdorf; Mannswörth und Kledering. Der Entwurf zur generellen Überarbeitung des digitalen Bebauungsplanes und der Entwurf zur Änderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes werden in der Zeit vom 20.12.2011 bis einschließlich 31.01.2012 während der Amtsstunden öffentlich im Rathaus, 2. Stock, Zimmer 229 zur Einsichtnahme aufgelegt. Am 24.08.2006 ist das neue örtliche Raumordnungsprogramm (inkl. Flächenwidmungsplan) der Stadtgemeinde Schwechat in Kraft getreten. Seitdem wurde es sieben Mal abgeändert.

Der Bebauungsplan stammt hingegen aus den Jahren 1986 bis 1993. (1986 wurde er für die Katastralgemeinde Kledering, 1988 für die Katastralgemeinde Mannswörth, 1989 für die Katastralgemeinde Rannersdorf und 1993 schließlich für die Katastralgemeinde Schwechat erlassen.) Bis heute wurde der Bebauungsplan 37 Mal punktuell abgeändert. Bei der Erstellung des digitalen örtlichen Raumordnungs-

programmes erfolgte aus Zeit- und Kostengründen keine inhaltliche Überprüfung der verordneten Inhalte des Bebauungsplanes. Auch bei der Digitalisierung des Bebauungsplanes im Jahre 2003 durch die MitarbeiterInnen des Stadtamtes Schwechat wurde ebenfalls keine derartige Prüfung durchgeführt. Im Jahr 1996 wurde vom NÖ Landtag außerdem eine neue NÖ Bauordnung und somit neue Bestimmungen zur Verfassung von Bebauungsplänen beschlossen. (Bisherige Festlegungen, wie z.B. Dachneigungen, Dachformen, Proportionen oder Materialien, waren durch diese Bauordnung nicht mehr gedeckt.) Die Bebauungsbestimmungen sollten daher entsprechend der aktuellen Gesetzeslage überarbeitet werden.

Während der Flächenwidmungsplan die geplanten bzw. möglichen Nutzungen festlegt, werden mit dem Bebauungsplan vor allem die Art der Bebauung bzw. die Details der Erschließung verordnet. Neben der Digitalen Katastralmappe (DKM) und dem Flächenwidmungsplan standen für dieses Projekt auch eine Darstellung des Naturstandes (Vermessung des Straßenraumes und des Baubestandes) sowie ein digitales Luftbild zur Verfügung.

Bei der Erarbeitung der Bebauungsbestimmungen

wurden diese Naturstandsaufnahmen in besonderem Maße herangezogen. Auch die Festlegungen der geplanten Straßenraumbreiten und damit die notwendigen Abtretungen ins öffentliche Gut orientieren sich zukünftig stärker am Bestand als dies beim rechtskräftigen Bebauungsplan der Fall ist. Betreffend der rechtsgültigen Bauklassen, welche die Höhe der Bebauung regeln, werden im gesamten Gemeindegebiet keine Reduktionen erfolgen. Ebenso ist keine Senkung der derzeit festgelegten höchstzulässigen Bebauungsdichten vorgesehen. Vielmehr werden vielfach die Dichten – auch um eine innere Verdichtung zu ermöglichen – besser an den Baubestand angepasst.

Ein wichtiger Bestandteil des neuen Bebauungsplanes wird die Festlegung einer Schutzzone für die Neufeldsiedlung sein, mit welcher das derzeitige Erscheinungsbild bewahrt werden soll.

Durch den neuen Bebauungsplan soll nicht nur den gesetzlichen Vorgaben Genüge getan werden, sondern auch ein zeitgemäßes Instrument zur Regelung der Bebauung und Erschließung geschaffen werden.

Bei der 8. Änderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes (Flächenwidmungsplan) werden im Wesentlichen notwendige Anpassungen an den neuen digitalen Bebauungsplan vorgenommen

Ganz Schwechat – Nachrichten der Stadtgemeinde Schwechat Eigentümer und Verleger (Medieninhaber): Stadtgemeinde Schwechat, 2320 Schwechat, Rathaus. Redaktion: Sabrina Pristusek, Dejan Mladenov. Tel.: 01 701 08 - 246, -310DW Fax.: 01 707 32 23, e-Mail: ganzschwechat@schwechat.gv.at Alleinige Anzeigenannahme: Schwechater Druckerei; 2320 Schwechat, Franz Schubert Str. 2, Tel.: 01 707 71 57. Hersteller: Schwechater Druckerei; 2320 Schwechat. Zur Post gegeben: 13. 12. 2012 Redaktions- und Inseratenschluss

der nächsten Nummern: 17. Jänner 2012 für Februar / März 2012, 6. März 2012 für April 2012 Nähere Informationen zur Stadtgemeinde Schwechat finden Sie auf www.schwechat.gv.at im Internet Veröffentlichung nach § 25 Mediengesetz: Die grundlegende Richtung von „Ganz Schwechat - Nachrichten der Stadtgemeinde Schwechat“ ist die Information der Schwechater Gemeindeglieder und anderer interessierter physischer und juristischer Personen über Ereignisse, Absichten, Planungen und Vorhaben aus dem Verwaltungsbereich der Gemeinde und aus dem Gemeindegebiet. Dazu gehören im Besonderen Infor-

mationen gesellschaftlicher, sozialer, wirtschaftlicher, kultureller, sportlicher, personenbezogener und allgemeiner Art; ebenso die Verlautbarung amtlicher Mitteilungen und Hinweise der Gemeindeverwaltung - wenn erforderlich auch anderer Gemeinden - der n. Landes- und Bundesverwaltung. Die entgeltliche Werbung ist möglich, bedarf jedoch im Einzelfall der Zustimmung des Herausgebers. Die entgeltliche politische Werbung ist jeweils vor Wahlen möglich. Die enthaltenen Informationen erscheinen in Druck- und Bildgestaltung. Die Zusendung an die Schwechater Haushalte erfolgt kostenlos.

Kindergarten- und Horteinschreibungen 2012/2013

Für Kinder, welche ab dem Schuljahr 2013/2014 schulpflichtig sind, beginnt mit 3. September 2012 das verpflichtende Kindergartenjahr. Die Kindergarten- und Horteinschreibungen 2012/ 2013 finden am **Dienstag, 17. Jänner 2012**, von 8 bis 17 Uhr im Rathaus (Erdgeschoß Zi 11) statt.

Betreffliche Dokumente:

- Geburtsurkunde des Kindes
 - Sozialversicherungsnummer des Kindes
 - Meldezettel der Eltern / Erziehungsberechtigten und des Kindes (alle Hauptwohnsitze müssen in Schwechat sein).
- Bei der Anmeldung für den Kindergarten ist auch die Anwesenheit des Kindes erforderlich! Um den Eltern bzw. Erziehungsberechtigten der Kinder

die Gelegenheit zu geben, den Betrieb im Wunschkindergarten kennenzulernen, findet auch heuer wieder ein **Tag der offenen Tür** in allen Schwechater Kindergärten und Horten statt.

- Tag der offenen Tür in den **Kindergärten: Dienstag, 10. Jänner 2012**, 9 bis 11 Uhr: KG Mannswörth, KG Rannersdorf, KG Kledering, KG Regenbogen, KG Frauenfeld. Nur nach telefonischer Anmeldung (01/706 44 88) kann auch der HPI-Kindergarten Brendanihof gerne besucht werden.
- Tag der offenen Tür in unseren **Horten, am Dienstag, 10. Jänner 2012**, von 15 bis 17 Uhr: Hort Europa, Hort Haus der Jugend, Hort Frauenfeld, Hort Rannersdorf, Hort Mannswörth

NÖ Heizkostenzuschuss 2011/2012

Die Landesregierung hat beschlossen, sozial bedürftigen NiederösterreicherInnen einen einmaligen Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2011/2012 in der Höhe von € 130,- zu gewähren. Der Heizkostenzuschuss kann im Schwechater Rathaus bis 30. April 2012 beantragt werden. Bezugsbereich:

- Bezieher/innen einer Mindestpension nach § 293 ASVG (Ausgleichszulagenbezieher/innen);
- Bezieher/innen einer Leistung aus der Arbeitslosenversicherung, die als arbeitssuchend gemeldet sind und deren Arbeitslosengeld/Notstandshilfe den oben genannten Ausgleichszulagenricht-

satz nicht übersteigt;

- Bezieher/innen von Kinderbetreuungsgeld, oder des NÖ Kinderbetreuungszuschusses, deren Familieneinkommen den oben genannten Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt;
 - sonstige Einkommensbezieher/innen, deren Familieneinkommen den oben genannten Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt
- Das Einkommen (auch Alimente und Waisenpensionen) aller im gemeinsamen Haushalt lebender Personen ist bei Antragstellung nachzuweisen. Antragsformular und detaillierte Richtlinien sind im Internet unter der Adresse www.no.e.gv.at/hkz abrufbar.

Kinderball

Am Sonntag, dem 22. Jänner 2012, findet im Multiversum von 13.30 bis 17 Uhr der Ball der Kinderfreunde Schwechat statt. Für musikalische Unterhaltung sorgen „Gerhard und Thomas“, für Kinderanimation, Speis und Trank ist gesorgt. Eintritt frei!

Ballkalender 2012 – Multiversum

Freitag, 20. Jänner 2012
Ball der Senioren, 16 Uhr
Samstag, 21. Jänner 2012
Ball der Wirtschaft, 20 Uhr
Sonntag, 22. Jänner 2012
Gschnas der Kinderfreunde, 13.30 Uhr
Samstag, 18. Februar 2012
Ball der Schwechater. Reservierungen: Wolfgang Ottahal

Advent in Schwechat

In der Adventzeit steht noch Folgendes auf dem Programm:

- **Punschstand des Panzerbataillons 33** bis 24. Dezember 2011 täglich von 15-22 Uhr am Hauptplatz Schwechat
- **Weihnachtliches Theater für Kinder Theater Forum** „Besuch im Märchenwald“

von Elisabeth Brandtner Fr. 23.12., 17 Uhr Sa. 24.12.. 10.30 & 15 Uhr

- **Adventlesung im SeniorInnenzentrum** 21. Dezember 2011, Musik von Alois Tesar & Herbert Rupp. Beginn ist um 15 Uhr, Eintritt frei und gratis Punsch.

Dezember

- Montag, 19. Dezember 2011**
- Hallenbad, 9-12 Uhr: Stadt- und Schulmeisterschaften Schwimmen
- Dienstag, 20. Dezember 2011**
- Multiversum, ab 20 Uhr: Silent Night mit Viktor Gernot & Band
- Mittwoch, 21. Dezember 2011**
- Bücherei Mannswörth, 16-19 Uhr: Bücherflohmarkt
 - Felmayer Scheune, ab 20 Uhr: December makes me feel this way – Andrew Young
- Donnerstag, 22. Dezember 2011**
- Felmayer Himmel, 20 - 23 Uhr: Jazz Session
 - Hauptplatz Schwechat, 8-13:30 Uhr: Wochenmarkt
- Samstag, 24. Dezember 2011**
- Pfarre Schwechat, 22 Uhr: Christmette
 - Einkaufszentrum, 15 Uhr: Kasperl
 - Franz-Schubert-Straße, 7-12:30 Uhr: Wochenmarkt
- Sonntag, 25. Dezember 2011**
- Pfarre Schwechat, 10 Uhr: Hochamt mit dem Schwechater Gesang- und Musikverein
- Donnerstag, 29. Dezember 2011**
- Hauptplatz Schwechat, 8-13:30 Uhr: Wochenmarkt
- Samstag, 31. Dezember 2011**
- Franz-Schubert-Straße, 7-12:30 Uhr: Wochenmarkt

Jänner

- Mittwoch, 4. Jänner 2012**
- Platz vor Multiversum, 9-11 Uhr: Fackellauf „youth olympic-winter-games 2012 innsbruck“
- Donnerstag, 12. Jänner 2012**
- Theater Forum, 9 Uhr & 10.30 Uhr: Don Quichotte
 - Felmayer Himmel, 20-23 Uhr: Jazz Session
- Freitag, 13. Jänner 2012**
- Theater Forum, 9 Uhr & 10.30 Uhr: Don Quichotte
- Dienstag, 17. Jänner 2012**
- Multiversum, 20 Uhr: Neujahrskonzert mit dem NÖ. Tonkünstlerorchester
- Donnerstag, 19. Jänner 2012**
- Felmayer Himmel, 20-23 Uhr: Jazz Session
- Sonntag, 22. Jänner 2012**
- Gemeindezentrum Zirkelweg, 14-17.30 Uhr: Kinderfasching
- Donnerstag, 26. Jänner 2012**
- Felmayer Himmel, 20-23 Uhr: Jazz Session
- Samstag, 28. Jänner 2012**
- Rathausplatz, ganztägig: Alanova „Fassdaubenrennen“
 - Gemeindezentrum Zirkelweg, 20 Uhr: Großer Maskenball der Pfarre Schwechat
- Sonntag, 29. Jänner 2012**
- Rathausplatz, ganztägig: Alanova „Fassdaubenrennen“

Tagesski- und Snowboardkurs für Kinder

Die Naturfreunde Schwechat bieten wieder Tagesski- und Snowboardkurse für Kinder an. Die Termine: 21. Jänner, 25. Februar sowie 10. und 24. März 2012. Alle Infos dazu (Kosten, Fahrtziele, Anmeldung etc.) erhalten sie auf www.schwechat.naturfreunde.at

Gemischte Gefühle in der Winterpause



Foto: m. schneider

In Simmering gab es beim letzten Herbst-Auswärtsspiel nur ein mageres 0:0

Nicht unbescheiden werden – das ist die Devise bei den Fußballern der SVS. Überwintert wird an vierter Stelle der Tabelle und das ist um Eckhäuser besser als der Drittletzte Rang vor einem Jahr. Allerdings: Es war mehr drinnen. In den letzten beiden Spielen langte es nur zu

einem Punkt. Für eine Mannschaft, die vorne mitspielt ist das zu wenig um ganz nach oben zu kommen.

Der Reihe nach: In Runde 13 war Stegersbach zu Gast in Schwechat. Die heimischen ließen vom Anpfiff weg wissen, wer die drei Punkte am Ende holen werde. Mit 4:1 fiel

dann der Sieg ebenso deutlich wie verdient aus.

Dummer Ausschluss

Ein anderes Bild dann eine Woche später in Simmering. Die Hausherren zeigten mehr Motivation als Können, Schwechat konnte aber die Chancen nicht nutzen. Als Tormann Dalibor Grujic in der 20. Minute nach einem unnötigen Revanchefoul vom Platz musste, machte sich Unsicherheit breit, die die Schwechater bis zum Schlusspfiff nicht mehr abschütteln konnten.

Das Ende: ein mageres 0:0 gegen den Aufsteiger.

In der letzten Herbstpartie waren dann die Amateure von Rapid zu Gast in Schwechat. Dabei strahlte der erst 19jährige Tormann Maximilian Meznik nicht gerade Sicherheit aus, was sich wieder auf die Mannschaft übertrug. Mit je einem Elfer fielen die beiden Tore zum 1:1, gleich nach der Pause dann der Führungstreffer für die Gäste nach einem Freistoß. Trotzdem bald danach Rapid-Kapitän Holzmeier

Die Bilanz der SVS-Fußballer ist äußerst positiv, es war aber mehr möglich

den Platz verlassen musste, schafften die Schwechater den Ausgleich nicht mehr.



Neuer Nachwuchsleiter bei den Schwechater Fußballern ist Thomas Darazs.

Mannswörth in Fahrt

Immer besser in Form kamen die Mannswörther, je näher die Winterpause rückte. In den letzten fünf Begegnungen holten sich die Spieler zwölf Punkte, nur ein Unentschieden daheim gegen die Vienna Amateure (die schließlich an der Tabellenspitze überwintern sollte) verhinderten den maximalen Punkteerfolg. Dass bei dieser Erfolgsserie auch ein 7:2-Auswärtserfolg gegen Pötzleinsdorf dabei war, ist gut für das Torverhältnis und das Selbstbewusstsein

Nach dieser Serie kann der SC Mannswörth am sechsten Tabellenplatz überwintern – mehr ging nicht weil sich auch die Spitzenvereine keine Blöße gaben.

Heimchwäche abgelegt

Erfreuliches gibt es auch von Antonshof-Kledering zu berichten. Diese Schwechater Formation konnte endlich ihre Heimchwäche ablegen und holte acht Punkte aus den letzten fünf Spielen. Einen vollen Erfolg zu Hause gab es nach zwei Remis erst in der letzten Herbstpartie: 3:1 gegen Riverside und Platz sieben in der Tabelle. ■

CLUBA.: Rücken-Fit und Spiel-Raum – neue Kurse ab Jänner 2012

Unter Rückenproblemen leiden viele Menschen, in jedem Alter. In **Rücken-Fit** – mit 8 Einheiten und

max. 8 TeilnehmerInnen – wird gemeinsam an der eigenen „natürlichen“ Aufrechterhaltung gearbeitet. Die Kleingruppe ermöglicht individuelle Betreuung, Haltungsaufbau, Stabilisation, Mobilisation und Kräftigung - nach neuesten Erkenntnissen. – Mit Monika Foret, neuer Kurs ab 12. Jänner (jeweils Donnerstag, 18 Uhr).

Sie möchten die Bewegungsentwicklung ihres Kindes von klein auf fördern? Im **Spiel-Raum** - für Kids von 7 bis 24 Monaten - haben Eltern die Möglichkeit, in vorbereiteter Umge-

bung die Eigenaktivität ihres Kindes zu beobachten und kennenzulernen. Aufmerksamkeit und Interesse für das Tun der Kinder schaffen eine Atmosphäre der Sicherheit. Das Kind gewinnt Vertrauen in das eigene Tun und Sein. Neuer Kurs ab 17. Jänner (jeweils Dienstag vormittags). Mit Marion Diatel. Info-Abend: Dienstag, 10. Jänner. ***

Für beide Kurse gilt: bitte um rechtzeitige Voranmeldung beim CLUBA., Tel.: 0676-88780355.

Alle Infos auch im Internet unter <http://cluba.at> ■



Rücken Fit heißt es ab 2012 wieder beim CLUBA.

Ohne Stars zur Niederlage

Der SVS NÖ macht die Tischtennis-Champions League spannend



Bild: Stefan Neubauer

Chen Weixing war der Fels in der Brandung – trotz seiner Leistung bezog die SVS NÖ eine Heimgniederlage.

Auf Schwechater Seite fehlte Werner Schlager, beim Gegner aus Düsseldorf Frontmann Timo Boll – was nicht fehlte waren Klasse und Spannung bei der Tischtennis-Begegnung der beiden Spitzenmannschaften im Multiversum. Im Gruppenspiel der Champions League ging es darum, den Aufstieg vorzeitig zu fixieren. Um es kurz zu machen: SVS Nieder-

österreich muss noch weiter zittern und ist auf Schützenhilfe vom Gegner dieses Abends angewiesen.

Chen unschlagbar

Der einzige, der auf Schwechater Seite an diesem Abend nicht zu schlagen war, war Chen Weixing. Er schlug in der ersten Partie Janos Jakab. Dann traf Daniel Habesohn auf Patrick Baum, den aktuel-

len Vize-Europameister. Habison musste sich in spannenden fünf Sätzen geschlagen geben.

Für Stefan Fegerl setzte es dann in der dritten Partie eine böse 0:3-Niederlage gegen den Deutschen Patrick Süß. Danach nahm sich Chen Patrick Baum vor und gewann wieder in fünf Sätzen.

Letzte Spiel entschied

Die Entscheidung musste in der fünften Partie des Abends fallen: Daniel Habesohn gegen Janos Jakab. Habesohn hatte die Partie zunächst im Griff, dann drehte Jakob das Spiel und gewann schließlich in fünf Sätzen.

In den beiden ausstehenden Spielen (gegen Bogoria/POL und Istres/FRA, auswärts) braucht die SVS NÖ jetzt zwei Siege. Gleichzeitig muss Düsseldorf Schützenhilfe leisten, sonst findet die K.o.-Phase der Champions League ohne die Schwechater statt. ■



Corner

von Ing. Karl Hanzl

Auf ein Neues Der Ausklang 2011 konnte nicht besser verlaufen. Der BSO-Cristall für das beste Frauenprojekt ging an die SVS (siehe Artikel links unten), es wurde eine Höchstzahl an Sport betreibenden Jugendlichen in Schwechat registriert, es gibt stabile Leistungen in allen Wettkampfbereichen und eine Jugendgala die ausnahmslos alle begeisterte...

Wir feierten in kleinen Häppchen 2011 das ganze Jahr 45 Jahre Jugendsport und 40 Jahre Sport-Vereinigung Schwechat. Beide Institutionen haben sich trotz zunehmendem Alter ihren jugendlichen Geist und die damit verbundene Attraktivität für den Nachwuchs, bewahrt, wie die aktuellen Zahlen belegen.

Die Welt ist seit der Gründerzeit eine andere geworden – mit den Worten eines Jugendsportlers der ersten Stunde „... in Schwechat hat es damals außer Jugendsport nichts anderes gegeben“. Die Sport- und Bewegungskonkurrenz Mitte der 1960er-Jahre und heute sind unvergleichbar.

Das ist eine Steilvorlage für das Jahr 2012, die Latte liegt für alle – fast schon traditionell – wieder etwas höher.

Ein Kristall für die Frauen-Power der SVS

Es gibt sechs olympische Sportarten, in denen Frauen aus den Reihen der SVS in diesem Jahr Staatsmeistertitel holten: Volley- und Beachvolleyball, Leichtathletik (Mannschaft), Basketball, Tischtennis und Schwimmen. An dieser stolzen Bilanz wollte die Österreichische Bundessportorganisation (BSO) nicht vorbeigehen. Bei der „Cristall Gala 2011“ wurde die SVS mit einem BSO Cristall in der Kategorie „Frauen-Power“ ausgezeichnet.

Bgm. NR Hannes Fazekas: „Da kann man nur gratulieren. Schwechat ist zu Recht die Sporthauptstadt Österreichs.“ ■



Mit diesem „BSO Cristall“ wurde die SVS ausgezeichnet. Lesen Sie dazu einen ausführlichen Bericht im beiliegenden „Sportsfreund“.

Christbaum-Sammelstellen

Kledering

Bahnhofplatz, Abfallsammelzentrum Kledering
Feuerweggasse, Parkstreifen vor Nr. 5
Hinfnergasse, Grünfläche Kreuzung Rappachgasse

Mannswörth

Goldackerweg, Abfallsammelzentrum Mannswörth
Hausleithnergasse, Fläche vor Nr. 7
Heideweg, Grünfläche nach der Wohnhausanlage
Kolbgasse, gegenüber Kolbgasse Nr. 11
Mannswörther Straße, vor Kinderspielplatz beim Hexenhaus
Mannswörther Straße 106, gegenüber Volksschule
Römerstrasse, gegenüber Nr. 17
Steinriegelgasse, Kreuzung Hans Kudlich-Gasse

Rannersdorf

Alois Kellner-Str. 65, Abfallsammelzentrum Rannersdorf
Alois Kellner-Straße, Kreuzung Baiergasse
Brauhausstraße, Kreuzung Alois Kellner-Straße bei Schaltkasten
Brauhausstraße 71, Grünfläche vor Hort
Franz Schuster-Straße, Stadionparkplatz gegenüber Rothmühle
Hähergasse, Grünfläche Kreuzung Pirusgasse
Ponzweg, Grünfläche vor Spielplatz
Wallhofgasse, im Wallhof
Wirtingerstraße, Grünfläche Kreuzung Hofstättengasse

Schwechat

Alanovaplatz, Wendeplatz vor Busbahnhof, gegenüber Nr. 18
Bergzeile, gegenüber Bergzeile 14 beim Trinkbrunnen
Ehrenbrunnengasse, bei der Mauer zwischen Gymnasium und Shell Tankstelle
Ehrenbrunnengasse, Grünfläche Kreuzung Neukettenhofer Straße bei Radweg
Einhornngasse, Graben zwischen Nr. 23 und Luchsweg Nr. 1
Felmayergasse, Grünfläche beim Basketballplatz
Frauenfeld neu, gegenüber Brauhausstraße 16
Gladbeckstraße 3, bei Stiege Nr. 1
Himberger Str. 72, Abfallsammelzentrum Schwechat
Hintere Bahngasse, vor Trafostation, neben Einfahrt Eisenbahnmuseum
Hutweidestraße, bei Abfallsammelinsel gegenüber Nr. 5
Hutweidestraße, Kreuzung Ginsterweg bei Abfallsammelinsel
Jesuitenmühlstraße, Kreuzung Mannswörther Straße
Kranichgasse, Graben zwischen Nr. 41 und 43
Leopold Prechtl-Gasse, Parkplatz neben Doppelgarage
Pitschenederweg, Parkplatz neben Nr. 1a
Plankenwehrstraße, Grünfläche Kreuzung Steggasse
Primbergerplatz, Grünfläche Kreuzung Schießstättenstraße
Prinz Eugen-Str. / Alfred Horn-Str., Grünfläche gegenüber Prinz Eugen-Str. Nr. 5
Reitbahngasse, Umkehrplatz bei Nr. 34
Schöffelgasse, Ende Sackgasse
Schrödlgasse, neben Kindergarten gegenüber Nr. 14
Sendnergasse, Sackgasse bei Abfallsammelinsel neben Nr. 46
Sendnergasse 23-25, neben Müllplatz
Spirikgasse / Josef Renner-Gasse, Parkplatz gegenüber Spirikgasse Nr. 23
Tiefenbachergasse / Bahngasse, neben Einfahrt Fa. Schmidt
Werkbachgasse, Abfallsammelinsel beim Bahndamm (Durchgang)
Wiener Str. 41, vor Fa. Baumgartner
Zirkelweg, links vor Pfarrzentrum Nr. 8

Die Abholung der Christbäume durch den Städtischen Bauhof erfolgt vom 9. Jänner bis 3. Februar 2012 von den gekennzeichneten Sammelstellen. Auskünfte dazu erhalten Sie auch bei der Stadtgemeinde Schwechat, Martin Frank, vom 9. Jänner bis 3. Februar 2012 Telefon: 01/70108-264. Alle Infos auch auf www.schwechat.gv.at